

Judith Kerr

feiert am 14. Juni 2008
ihren 85. Geburtstag



„Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ ist ein Klassiker der Jugendliteratur. Der autobiografische Roman verkaufte sich bis heute 1,8 Millionen Mal und ist Standard-Literatur in den Schulen. Am 14. Juni 2008 feiert seine Autorin Judith Kerr ihren 85. Geburtstag.

1923 in Berlin geboren, floh Judith Kerr mit Mutter und Schwester am 5. März 1933 (das ist der Tag, an dem die NSDAP mit 43,9% der Stimmen der Deutschen als stärkste Fraktion in den Reichstag gewählt wird) in die Schweiz. Ihr Vater Alfred Kerr, bekannter Schriftsteller und bekennender Gegner der Nationalsozialisten, fühlte sich – nicht unberechtigt – in Lebensgefahr und floh bereits im Februar in die Tschechoslowakei. Über Frankreich kam die Familie Kerr 1935 nach London. Judith Kerr studiert dort an der London School of Arts and Crafts und ist zunächst freiberuflich als Malerin und Textildesignerin tätig, später für den BBC als Redakteurin, Lektorin und Drehbuchautorin. Judith Kerr lebt mit ihrer Familie immer noch in London.

Ihre Kriegserlebnisse verarbeitete sie zu der erfolgreichen Trilogie über das Emigrantenschicksal einer deutsch-jüdischen Familie. Der erste Band "*Als Hitler das rosa Kaninchen stahl*" (*When Hitler Stole Pink Rabbit*, 1971 / vom WDR 1978 verfilmt) wurde vielfach ausgezeichnet und erhielt 1974 den Deutschen Jugendliteraturpreis.



Zum Inhalt:

Geschildert wird die Flucht einer jüdischen Familie aus dem Deutschland, das von Hitler und seiner NSDAP geprägt ist. Der Vater des erzählenden Mädchens Anna ist bekannter Schriftsteller und befürchtet – nicht zu Unrecht – dass die NSDAP die März-Wahl gewinnen wird. Da er in Zeitungen und Zeitschriften gegen die NSDAP schreibt, fürchtet er um sein Leben und flieht nach Prag. Direkt nach der Wahl flieht der

Rest der Familie (Mutter, Anna und ihr Bruder) in die Schweiz, wo der Vater sie erwartet. Ganz konkret gibt das achtjährige Mädchen Adolf Hitler die Schuld, dass sie ihr Lieblingsstofftier nicht mitnehmen konnte. Als es der Familie dort zu gefährlich wird, fliehen sie nach Paris. Aber das Leben ist teuer, und als Schriftsteller ist man nicht unbedingt gefragt. Das Drehbuch über einen Napoleon-Film wird erst in London angenommen, wohin die Familie daraufhin übersiedelt.

Judith Kerrs erstes eigenes Bilderbuch "*Ein Tiger kommt zum Tee*" basiert auf einer Gute-Nacht-Geschichte, die sie ihren beiden Kindern Tracy und Matthew oft erzählte. Neben ihren Erfolgsromanen ist sie für ihre Bilderbücher über den verträumten, etwas schusseligen Kater Mog bekannt, die sich im deutschsprachigen Raum bis heute mehr als 500.000 verkauft haben.

Zum 125. Verlagsgeburtstag bringt „Ravensburger“ eine Sonderausgabe von „*Als Hitler das rosa Kaninchen stahl*“ heraus.

Die Trilogie (1933 bis Mitte der 1950er):

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl
ISBN 978-3-473-58004-3

Eine Art Familientreffen
ISBN 978-3-473-58005-3

Warten, bis der Frieden kommt
ISBN 978-3-473-58004-3

Ulrich H. Baselau
für
© www.julim-journal.de